

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Aspidistra elatior

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Flurszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 15-cm-Topf und ca. 40-50 cm Gesamthöhe. Bank, Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Aspidistra elatior

Aspidistra elatior: ruhige Blattbögen für einen geschützten Flur

Lange grüne Blätter auf einzelnen Stielen machen die Schusterpalme zu einer ruhigen Zimmerpflanze. Ein frischer Platz mit sanftem Tageslicht, kontrollierte Feuchte und geduldige Pflege passen zu ihrem langsamen Wuchs.



KI-gestaltete Flurszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 15-cm-Topf und ca. 40–50 cm Gesamthöhe. Bank, Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Botanische Einordnung	Aspidistra elatior
Liefergröße	15-cm-Topf · ca. 40–50 cm Gesamthöhe
Familie	Asparagaceae – Spargelgewächse
Wuchs	Immergrüne mehrjährige Rhizompflanze; einzelne Blattstiele bilden einen sich langsam erweiternden Horst
Blattbild	Grün, ledrig und lanzettlich, mit feinen Längsadern
Spätere Größe	Häufig um 60 cm; Artprofil etwa 0,5–1 m, abhängig von Alter und Kultur
Blüte	Unauffällige bräunlich-cremefarbene Blüten nahe dem Boden, bei geeigneter Entwicklung möglich
Winter	Topfpflanze geschützt und frostfrei, eher frisch statt direkt an der Heizung

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Wenig bis gefiltertes Tageslicht, ohne starke direkte Sonne.	Vollständig dunkle Räume bleiben ungeeignet.
Wasser	Im Wachstum leicht feucht halten; Ballen vor jeder Gabe prüfen.	Gute Feuchteversorgung bedeutet keine dauerhafte Nässe.
Abfluss	Restwasser aus dem Übertopf entfernen.	Wurzeln und Rhizome brauchen zugleich Luft.
Raumklima	Eher frischen geschützten Platz wählen.	Die Schusterpalme benötigt keine heiße Zimmerecke.
Erde	Lockere Topfmischung mit freiem Ablauf verwenden.	Die Struktur soll Feuchte und Luft im Wurzelraum verbinden.
Düngung	Bei Wachstum maßvoll nach Etikett versorgen.	Der ruhige Wuchs braucht keinen großen Nährstoffvorrat.
Blätter	Staub feucht und behutsam abwischen.	Blattstiele und Flächen bleiben unbeschädigt.
Umtopfen	Erst bei gut genutztem Ballen etwas größer topfen.	Ein großer nasser Erdvorrat passt nicht zum langsamen Wachstum.

Wissen, das mitwächst

Einzelne Blattstiele bilden einen grünen Horst

Aspidistra elatior zeigt ihre ganze Gestalt schon mit wenigen Blättern. Lange grüne Stiele tragen ledrige, zugespitzte Blattspreiten; feine Längsadern lassen sich besonders im seitlichen Licht erkennen. Die Blätter kommen einzeln aus der Basis. Einen Palmenstamm besitzt die Schusterpalme trotz ihres deutschen Namens nicht: Sie gehört zu den Spargelgewächsen und wächst mit unterirdischen Rhizomen. Die angebotene grüne Pflanze steht im 15-cm-Topf und misst ungefähr 40–50 cm Gesamthöhe. Später erweitert sich der Horst langsam. Oft entsteht eine Pflanze um 60 cm; die Art kann unter passenden Bedingungen auch höher werden. Das Liefermaß beschreibt ihren jetzigen Stand.

Ein Flur mit Tageslicht darf etwas kühler bleiben

Gerade ein heller Flur ohne Sonnenstrahlen auf den Blättern kann ein guter Platz sein. Aspidistra kommt auch mit weniger Licht zurecht und verlangt keine tropisch warme Zimmerecke. Dennoch ist ein Raum ohne Tageslicht kein geeigneter Dauerstandort. In schwachem Licht geht die ohnehin ruhige Entwicklung noch langsamer voran. Halte die breiten Blattspitzen aus dem Laufweg, damit Taschen und Jacken nicht daran streifen. Die Szene zeigt die Pflanze auf einer niedrigen Bank mit seitlichem Tageslicht; Bank und Übertopf gehören zur Einrichtung. Nach dem Auspacken Verpackungsmaterial vorsichtig lösen und die Blattstiele nicht als Griff verwenden.

Feuchte Erde wird geprüft, nicht nach Kalender ergänzt

Die großen grünen Blätter sollen nicht über lange Zeit von einem völlig ausgetrockneten Ballen leben müssen. Während der Wachstumszeit die Erde leicht feucht halten, ohne sie ständig zu durchnässen. Prüfe mit dem Finger die obere Schicht und hebe den Innentopf an: Ein schwerer feuchter Ballen braucht zunächst keine weitere Gabe. Wird Wasser benötigt, versorge die Erde gleichmäßig und lass sie frei ablaufen. Restwasser aus dem Übertopf entfernen. Bei kühlerem Stand und weniger Winterlicht sinkt der Bedarf. Dann wird sparsamer gegossen; die Wurzeln sollen trotzdem nicht wochenlang trocken stehen. Ein fester Wochentag bildet diese Unterschiede schlecht ab.

Der langsame Wuchs braucht keinen riesigen neuen Topf

Lass die Pflanze zunächst in ihrem passenden Anzuchttopf ankommen. Erst wenn der Ballen den verfügbaren Raum gut nutzt und Wurzeln an den Abzugslöchern erscheinen, wird ein wenig größer getopft. Ein großer Vorrat unbewurzelter nasser Erde ist kein Vorteil. Im Frühjahr lässt sich die Umstellung mit neuem Wachstum verbinden. Wähle eine lockere, gut durchlässige Zimmerpflanzenmischung mit etwas mineralischer Struktur und einem sicheren Abfluss. Die Pflanzenbasis bleibt auf derselben Höhe wie zuvor. Drücke frische Erde behutsam an, ohne das Rhizom tief zuzuschütten. Gesunde Wurzeln bleiben möglichst erhalten. Maßvolle Nahrung während des Wachstums begleitet diese Entwicklung, beschleunigt sie aber nicht beliebig.

An den Blattflächen zeigt sich die tägliche Pflege

Die langen Blattspreiten sammeln mit der Zeit Staub. Ein weiches angefeuchtetes Tuch nimmt ihn vorsichtig ab; mit der zweiten Hand wird das Blatt von unten gestützt. Blattganzspray und starkes Reiben sind unnötig. Im Detailbild werden die grüne Oberfläche, die Längsadern und die getrennten Blattstiele größer gezeigt, als sie aus der Entfernung wirken. Ein vollständig vergilbtes altes Blatt lässt sich nahe der Basis entfernen. Gesunde Blätter werden nicht regelmäßig auf gleiche Länge geschnitten. Braun gewordene Spitzen wachsen nicht wieder grün nach, doch neues Laub kann unbeschädigt entstehen, wenn Standort und Wasserversorgung passen.

Sommeraufenthalt und Winterplatz bleiben geschützt

Ein geschützter schattiger Sommerplatz ist möglich, sobald die Witterung angenehm ist. Gewöhne die Zimmerpflanze schrittweise an den Außenplatz und vermeide starke Sonne, Wind und kalte Nächte. Für die angebotene Topfpflanze ist ein frostfreier Winterplatz die verlässliche Wahl. Empfehlungen für im Garten etablierte Pflanzen lassen sich nicht einfach auf einen kleinen mobilen Wurzelballen übertragen. Ein eher frischer Raum ohne Heizungsnahe passt zum ruhigen Winterwachstum. Wird im Winter kaum neues Laub gebildet, braucht die Pflanze auch keine regelmäßige zusätzliche Düngergabe. Beim nächsten Austrieb wird die Versorgung wieder an ihren tatsächlichen Bedarf angepasst.

Veränderungen am ganzen Horst beurteilen

Ein einzelnes altes gelbes Blatt kann zum normalen Blattwechsel gehören. Werden mehrere Blätter in kurzer Zeit gelb, kontrolliere zuerst die Erde und den Wasserabfluss. Sonne kann braune Flächen verursachen; feine helle Sprenkel verlangen auch einen Blick auf die Blattunterseiten. Dort sowie an den Stielansätzen auf Spinnmilben, Schildläuse und kleine watteartige Nester achten. Die ruhige Wuchsweise ist für sich noch kein Krankheitszeichen. Einen großen kräftigen Horst kann man im Frühjahr teilen: Jedes Stück braucht einen geeigneten Rhizomabschnitt, eigene Wurzeln und mehrere Blätter. Ein abgeschnittenes Einzelblatt ersetzt diese lebende Basis nicht. Kleine Lieferpflanzen werden dafür erst weiter aufgebaut.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Kein Größenmaßstab und keine zugesagte Produktaufnahme; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopbild. 15-cm-Topf · ca. 40–50 cm Gesamthöhe. Wuchs und Blattzahl können sich bei lebenden Pflanzen unterscheiden.

Gut zu wissen

Ist die Schusterpalme wirklich eine Palme?

Nein. *Aspidistra elatior* gehört zu den Spargelgewächsen; ihre Blätter kommen aus einem Rhizom an der Basis.

Kann sie in einem Flur ohne Fenster stehen?

Ein Flur braucht nutzbares Tageslicht. Mit weniger Licht kommt die Pflanze zurecht, vollständig dunkle Räume sind kein Dauerplatz.

Soll ich jeden gelben Rand wegschneiden?

Erst die Ursache und den ganzen Horst prüfen. Völlig altes vergilbtes Laub kann entfernt werden; gesunde Blätter brauchen keinen regelmäßigen Formschnitt.

Bleibt sie genau 40-50 cm hoch?

Das ist die Gesamthöhe des aktuellen Angebots im 15-cm-Topf. Der Horst wächst langsam weiter.

Muss ich täglich sprühen?

Normale Raumluft ist meist ausreichend. Blattreinigung und Kontrolle der tatsächlichen Ballenfeuchte sind hilfreicher als ein fester Sprühplan.

Wie lässt sich ein großer Horst vermehren?

Durch Teilung geeigneter Rhizomabschnitte mit Wurzeln und mehreren Blättern, vorzugsweise im Frühjahr.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop